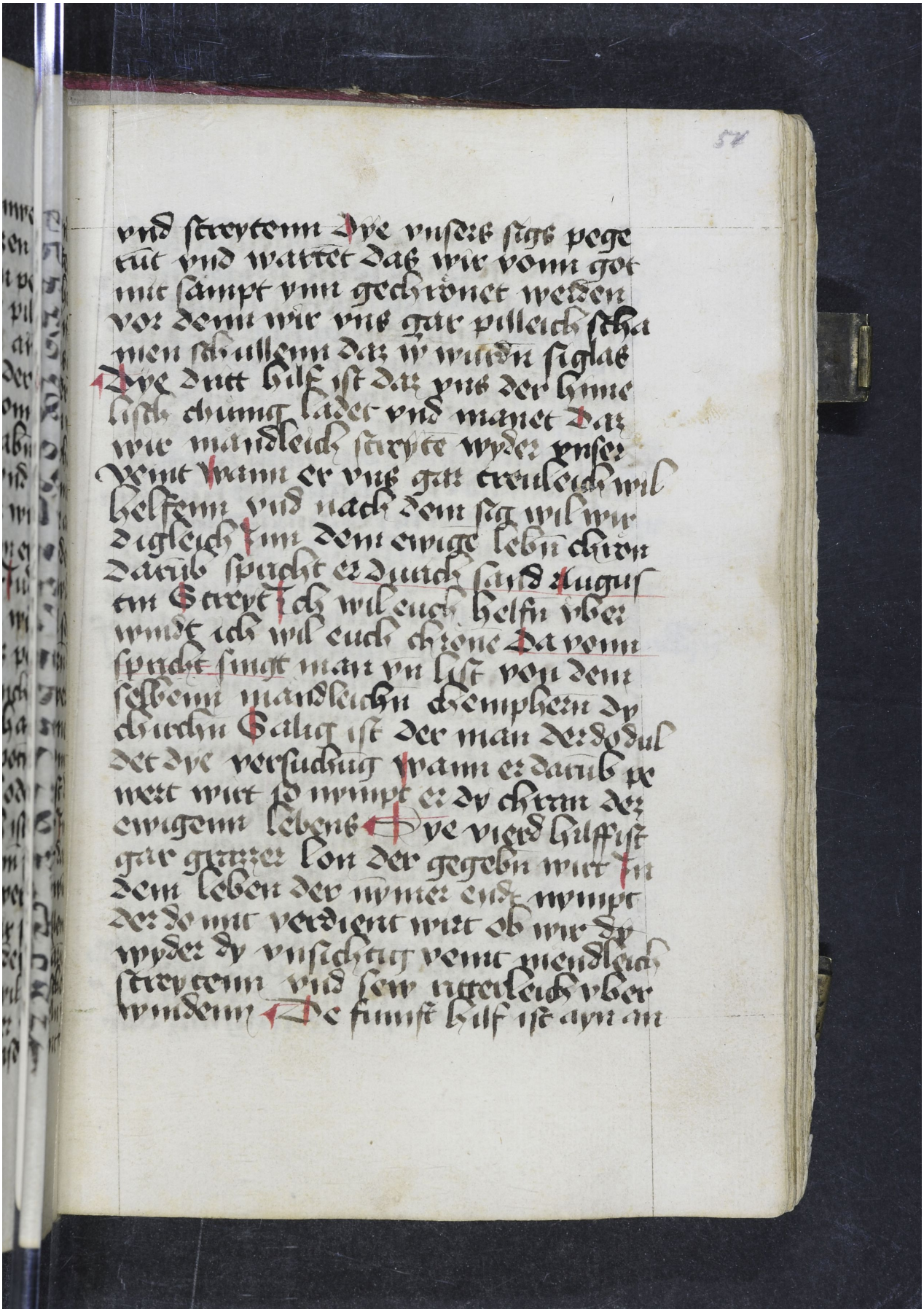
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



51

vnd streytenn Dye vnsers sigs pege
ut vnd wartet Daz wir vom got
mit sampt vnn gechronet werden
vor dem wir vns gar pilleich schä
men schullen daz w wunden siglaz
Dye drit hilf ist daz vns der hmme
lisch chunig ladet vnd manet daz
wir mandleich streyte wyder vnser
vent Wann er vns gar treulich wil
helfen vnd nach dem sig wil wir
digleich im den ewigen leben chuen
Darub spricht er durch sand Augus
tin Streyt ich wil euch helfn vber
wunt ich wil euch chrone Da vom
spricht sunt man vn lust von dem
selben mandleichn chempfen dy
chuchn Heilig ist der man der dyul
det dye versuchung wann er darub pe
wert wirt so wrmpt er dy chron der
ewigen lebens Dye vierd hilff ist
gar grozer lon der gegebn wirt in
dem leben der wnnen cnst wrmpt
der do mit verdient wirt ob wir dy
wyder dy vnsichtig vent mendleich
streytenn vnd sew ingeleich vber
wunden Die funft hilf ist aym an